



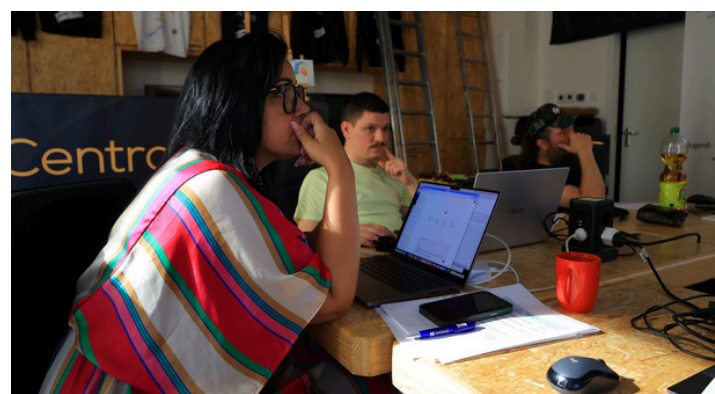
Treffen in Dresden: Fortschritte bei den GBV-Ressourcen des ManUp4Her-Projekts

Am 5. und 6. September 2024 trafen sich die Partner in Dresden, veranstaltet vom Jugend- & Kulturprojekt e.V., um wichtige Ressourcen zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt (GBV) voranzutreiben. Vertreter*innen der Università degli Studi di Torino (Italien), der Europäischen Jugendbildungsstätte Magdeburg (Deutschland), des Jugend- & Kulturprojekt e.V. (Deutschland), das Innovationszentrum für lebenslanges Lernen (Griechenland) und Let her in (Spanien) kamen zusammen, um wichtige Initiativen voranzutreiben.

Während des Treffens verfeinerte das Team den Inhalt unseres interaktiven E-Books „Geschlechtsspezifische Gewalt: Der vollständige Plan“, das bis Dezember 2024 fertiggestellt wird. Diese Ressource enthält grundlegende Informationen über geschlechtsspezifische Gewalt, das Aufdecken von Mythen, sowie praktische Strategien für Intervention und Unterstützung. Ziel ist es, die Leser*innen für die komplexen Probleme im Zusammenhang mit geschlechtsspezifischer Gewalt zu sensibilisieren und ihnen Instrumente an die Hand zu geben, mit denen sie Veränderungen herbeiführen können.

Darüber hinaus startet Anfang 2025 die Podcast-Serie „Was man dir nicht über geschlechtsspezifische Gewalt erzählt“. Sie bietet eine Plattform für offene Diskussionen über geschlechtsspezifische Gewalt, ohne Stereotype zu verstärken. Die Serie betont die Bedeutung von inklusiven Präventionsbemühungen und ermutigt Männer und Jungen, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

JKPeV stellte neue Richtlinien und ein Storyboard für ein Sensibilisierungsvideo vor, dessen Produktion im November 2024 beginnen soll. Das Video wird die Dringlichkeit der Bekämpfung von GBV unterstreichen, indem es reale Herausforderungen für Frauen in ganz Europa zeigt.



Die Partner von ManUp4Her investieren Zeit in die gemeinsame Planung und in konkrete Zeitpläne und entwickeln so weiterhin Instrumente, die das Verständnis fördern und auf eine Zukunft ohne geschlechtsspezifische Gewalt hinarbeiten. Bleibt dran für weitere Veröffentlichungen, während wir der breiten Verfügbarkeit dieser effektiven Ressourcen immer nähern kommen.



Die Idee hinter WP2

Die Idee des Arbeitspakets 2 (WP2) ist es, eine pädagogische Grundlage zum Thema GBV speziell für Männer zu schaffen, um Bewusstsein und Empathie zu fördern, die zu aktiver Prävention führen. Durch ein interaktives E-Book und eine Podcast-Reihe möchte WP2 Männern die Realität von GBV auf zugängliche Weise näher bringen. Durch klare Erklärungen, Beispiele und Einblicke von Expert*innen und Überlebenden sollen Mythen zerstreut, Verständnisbarrieren abgebaut und Männer ermutigt werden, ihre Rolle bei der Reduzierung von GBV zu erkennen. Ziel ist es, eine informierte und einfühlsame Perspektive zu entwickeln, die Männer motiviert, zu einer Kultur des Respekts und der Sicherheit beizutragen.



„Freiheit wird nicht erreicht, solange Frauen nicht von allen Formen der Unterdrückung befreit sind. Unsere Bemühungen müssen sich auf die Befreiung der Frau, die Emanzipation des Mannes und die Freiheit jedes Kindes richten. Unsere Gesellschaft wird niemals frei sein, solange nicht alle ihre Mitglieder frei sind.“

– Nelson Mandela

Projektnummer: 2023-1-DE02-KA220-ADU-000153716



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.



WP2: Einführung in GBV – in Kürze verfügbar!

Wir freuen uns, dass das Arbeitspaket 2 zur Einführung in GBV, bald verfügbar sein wird! Dieses wichtige Paket enthält ein interaktives eBook und eine aufschlussreiche Podcast-Reihe. Beide zielen darauf ab, Männer mit der Komplexität von GBV vertraut zu machen und sie zum Handeln zu befähigen. Das eBook befasst sich mit grundlegenden Konzepten, liefert aufschlussreiche Statistiken und untersucht Fallstudien, um die Verbreitung, die Ursachen und die Auswirkungen von GBV zu beleuchten. Mit einer Mischung aus grundlegenden Erkenntnissen und praktischen Beispielen dient das eBook zur Sensibilisierung und zum besseren Verständnis.

Die Podcast-Serie ergänzt dies durch Gespräche mit Expert*innen, Überlebenden und Aktivist*innen. Die Gespräche behandeln herausfordernde Themen, bieten unterschiedliche Perspektiven und regen zum Nachdenken über die aktive Rolle von Männern bei der Prävention. Jede Episode regt die Zuhörer*innen dazu an, über ihren eigenen Einfluss nachzudenken und bietet Ideen für den Aufbau sichererer und integrativer Gemeinschaften.

Es ist von zentraler Bedeutung für unsere Mission, Empathie, Bewusstsein und positives Handeln zu fördern. WP2 möchte eine fundierte Perspektive fördern und Männern das Wissen vermitteln, das sie benötigen, um den Teufelskreis der Gewalt zu durchbrechen. Dieses Arbeitspaket ist ein wichtiger Schritt zur Schaffung einer Kultur des Respekts, der Sicherheit und der Gleichberechtigung für alle. Bleibt dran, bis es veröffentlicht wird, und begleitet uns auf unserem gemeinsamen Weg zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt!

ManUp4Her: Gemeinsam Wandel vorantreiben

Die ManUp4Her Facebook-Seite dient dazu, Bewusstsein zu schärfen und zu Aktionen gegen GBV zu inspirieren. Hier teilen wir Neuigkeiten, Ressourcen und Erfolgsgeschichten, die Männer ermutigen, sich an der Prävention von GBV zu beteiligen und sich für Gleichstellung einzusetzen. Durch unsere Beiträge können Follower mit einer Gemeinschaft von Pädagog*innen, Aktivist*innen und Verbündeten in Kontakt treten, die sich für einen Wandel einsetzen. Folgt uns, um auf dem Laufenden zu bleiben und Teil einer Bewegung zu werden, die sich für eine sicherere und inklusivere Gesellschaft für alle einsetzt.

Scann hier und besuch unsere FB-Seite!



Tipp zum Thema

Eine wirksame Methode, um GBV zu verhindern, besteht darin, aktiv eingreifen zu können. Das bedeutet, zu erkennen, wenn etwas nicht stimmt, und sicher eingreifen, um Unterstützung anzubieten - durch Ablenkung, Hilfe oder die Hilfe anderer. Durch Eingreifen wird signalisiert, dass Gewalt und Belästigung inakzeptabel sind. Es fördert sicherere und respektvollere Gemeinschaften. Menschen mit Interventionsfähigkeiten zu stärken, kann einen großen Unterschied machen, wenn es darum geht, schädliches Verhalten zu stoppen, bevor es eskaliert.